



Stadt Leipzig

Wir vernetzen Vielfalt

Drogenbeirat der Stadt Leipzig

Datum: 11.11.2015

Vortrag von: Sylke Lein, Suchtbeauftragte der Stadt Leipzig



Entwicklung 1990-1992



- 1990: Gründung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stadtrates für Soziales und Gesundheit
- 1992: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung eines Drogenbeirates und dessen Aufgaben
 - Komplexe und vernetzte Kooperation und Interaktion
 - Beratende Funktion gegenüber der Stadtverwaltung zur kommunalen Drogenpolitik und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung
 - Darstellung von Problemlagen und Tendenzen
 - Sicherung des konzeptionellen Vorlaufes und der Information über die aktuelle Situation zur Drogen- und Alkoholproblematik
- Leitung: Suchtbeauftragte/r
- Mitglieder:
 - Gesundheitsamt, Jugendamt, Sozialamt, Schulamt, Ordnungsamt, Referat Ausländerbeauftragter
 - Freie Träger
 - Krankenkassen, Medizinischer Bereich, Gesellschaft gegen Alkohol- und Drogengefahren
 - Kriminalpolizei, Zoll, Staatsanwaltschaft, Universität Leipzig

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung eines Drogenbeirates **neu:**
 - Grundlage: SächsPsychKG § 7 Einrichtung von beratenden Gremien zur Koordination, Drogenbeirat als PSAG
 - Ist bei grundlegenden Veränderungen der Suchtkrankenhilfe zu hören
 - Empfehlungen sind für die Ausreichung von Mitteln an anerkannte Versorgungsträger bindend
 - Sitzungen haben regelmäßig stattzufinden
 - Geschäftsführung am Drogenreferat
 - Geschäftsordnung
- Leitung: Beigeordneter für Soziales und Gesundheit, Suchtbeauftragte als ständige Vertretung

Mitglieder Beschluss 1999



Behörde	Stimmrecht	beratend
Suchtbeauftragte, Jugendamt (HzE), Sozialamt, Ordnungsamt, Regionalschulamt	5	
Parkkrankenhaus, Soteriaklinik	2	
SBB Alternative, Suchtzentrum e.V., Diakonie e. V, Aidshilfe e. V., Elterninitiative am Verein FFJ	5	
AOK, Barmer Ersatzkasse, Landeswohlfahrtsverband, LVA Sachsen	4	
Fraktionen des Stadtrates (je 1)	5	
Gesundheitsamt (DR), Jugendamt (Kinder- und Jugendförderung), Amt für Wohnungswesen, Schulverwaltungsamt		4
Polizeidirektion, Regierungspräsidium, Universität Leipzig, Arbeitsamt		4
Caritasverband Lpz. e. V.		1
Projekt „Drahtseil“ Zfl e. V.		1
	21	10

■ Antrag der CDU Fraktion:

Die Anlage (Mitgliedschaften) der Geschäftsordnung des Drogenbeirates der Stadt Leipzig wird dahingehend geändert, dass die Polizeidirektion Leipzig eine Mitgliedschaft mit Stimmrecht erhält.

■ Alternativvorschlag der Verwaltung:

- alle Mitglieder erhalten ein Stimmrecht, sofern sie dies wünschen
- die Zusammensetzung der Mitglieder wird aktualisiert
- Die Mitglieder werden für die Dauer einer Wahlperiode der Ratsversammlung berufen

■ Der Alternativvorschlag wird mehrheitlich angenommen

■ § 7 Koordination der psychiatrischen Versorgung

(1) Die Landkreise und Kreisfreien Städte richten als beratendes Gremium in den Fragen der psychiatrischen Versorgung, insbesondere für die Bedarfsermittlung und die regionale Psychiatrie- und Suchthilfeplanung, **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaften** ein. Diese planen die Koordination und die Vernetzung der Hilfen im Landkreis oder in der Kreisfreien Stadt und klären Kooperationsfragen zwischen den Trägern. Sie sind vor grundlegenden Veränderungen in der psychiatrischen Versorgung zu hören. Den psychosozialen Arbeitsgemeinschaften sollen **niedergelassene Ärzte, vor allem Ärzte, die eine Facharztanerkennung für das Fachgebiet Psychiatrie erworben haben, Psychotherapeuten, Krankenhäuser, Sozialleistungsträger, Verbände der freien Wohlfahrtspflege, öffentliche Stellen, die für Hilfen für psychisch kranke Menschen zuständig sind, Angehörigen- und Betroffenenverbände sowie Hilfsvereine angehören. Den Interessen von Kindern und Jugendlichen mit seelischen Behinderungen ist durch eine Fachkraft der öffentlichen Jugendhilfe Rechnung zu tragen.** Zur Sicherstellung und Koordination der Hilfen nach den §§ 5 und 6 sowie zur Durchführung der Qualitätssicherung und -kontrolle **bestellen die Landkreise und Kreisfreien Städte einen fachkompetenten Mitarbeiter ihres Bereiches zum Psychiatriekoordinator.** Der Psychiatriekoordinator leitet die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft des Landkreises oder der Kreisfreien Stadt, führt ihre Geschäfte und vertritt den Landkreis oder die Kreisfreie Stadt im Rahmen ihrer Aufgaben.

Mitglieder auf der Grundlage PsychKG (alle stimmberechtigt)



Niedergelassene Ärzte	Substituierender Arzt und Mitglied der Substitutionskommission der KV Sachsen
Psychotherapeuten	Psychotherapeutin aus den Bereich illeg. Drogen
Krankenhäuser	▪ Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Altscherbitz ▪ Helios Parkkliniken Leipzig (Erwachsene, Kinder- und Jugend, Soteriaklinik) ▪ Klinik für Forensische Psychiatrie im Städtischen Klinikum „St. Georg“
Sozialleistungsträger	▪ Sozialamt ▪ Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ▪ AOK plus
Verbände der freien Wohlfahrtspflege	▪ Caritasverband Leipzig e. V. ▪ Paritätischer Wohlfahrtsverband: SZL Suchtzentrum gGmbH und Aidshilfe Leipzig e. V. ▪ Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V.
Öffentliche Stellen, die für die Hilfen für psychisch kranke/ suchtkranke Menschen zuständig sind	▪ Beigeordneter ▪ Suchtbeauftragte ▪ Zentrum für Drogenhilfe

Mitglieder auf der Grundlage PsychKG (alle stimmberechtigt)



Angehörigen- und Betroffenenverbände	Jugendhaus e. V.
Hilfsvereine	„Drahtseil“
Fachkraft der öffentlichen Jugendhilfe	Amt für Jugend, Familie und Jugend e. V.

Mitglieder auf der Grundlage Stadtratsbeschluss 1999



	Stimmrecht	beratend
Fraktionen des Stadtrates (ein Sitz je Fraktion)	5	
Polizeidirektion	1	
Landesdirektion		
Wissenschaftliche Hochschuleinrichtung (HTWK Leipzig)	1	
Bildungsagentur		1
Ordnungsamt		1
Staatsanwaltschaft		

- (1) Der Drogenbeirat ist als Arbeitsgemeinschaft auf dem Gebiet von Suchtprävention, Therapie, Schadensminimierung und Repression beratend tätig. Entsprechend der vier Säulen der Sucht- und Drogenpolitik arbeitet er interdisziplinär und professionsübergreifend und ist eine wichtige Schnittstelle zwischen der Kommune, anderen Behörden und Leistungsanbietern.
- (2) Dem Drogenbeirat werden die fachliche Koordination der Aktivitäten auf dem Gebiet der Abhängigkeitserkrankungen, die Auswertung der kommunalen Entwicklungen auf den Drogensektor, die Verantwortung für den Informations- und Erfahrungsaustausch, konzeptionelle Arbeit und die Erarbeitung von Maßnahmekonzepten übertragen.
- (3) Der Drogenbeirat erarbeitet als Ergebnis der gemeinsamen Meinungsbildung für die Kommune Vorschläge und Empfehlungen in Bezug auf die regionale Suchtplanung und berät in Fragen der Versorgung. Beschlüsse des Drogenbeirates haben für die Verwaltung empfehlenden Charakter.

Aufgaben und Ziele



- Mindestens fünf Sitzungstermine pro Jahr
- Der Beirat gibt sich eine Geschäftsordnung
- Der Drogenbeirat kann Arbeitsgruppen bilden, die sich bestimmten Problemfeldern der unter § 1 Absatz 1 genannten Aufgaben widmen.
 - Arbeitskreis Suchtprävention
 - Arbeitskreis wohnungslose, suchtkranke und psychisch kranke Menschen
- Die Arbeitsgruppen berichten im Drogenbeirat über ihre Arbeitsergebnisse und die Erreichung ihrer Ziele.

- Drogenrapport
 - Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Suchtbeauftragte, Polizeidirektion, Ordnungsamt, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Landesdirektion, SBA, Regionalstelle Leipzig, Zentrum für Drogenhilfe
- Kommunaler Präventionsrat (Suchtbeauftragte Mitglied)
- Aktionsbündnis Sicherheit im Leipziger Osten
 - Suchtbeauftragte, Quartiersmanagement Volkmarisdorf, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Bürgervereine, AfJFB, SG Straßensozialarbeit, Ordnungsamt, Operativgruppe, Polizeidirektion Leipzig, Referat Migration und Integration, Zentrum für Drogenhilfe, LWB
- Ambulanzberatung
 - Psychologin im Bereich Suchtbeauftragte, alle SBB (einschließlich Markkleeberg), Kliniken, Stadt Leipzig, Personalamt Sozialbetreuungsstelle, Bewährungshilfe

- AG PSB/Netzwerk Substitution
 - Psychologin im Bereich Suchtbeauftragte, SBB`s (einschl. Markkleeberg), Entgiftungseinrichtungen, substituierende Ärzte
- AK pregnant
 - Suchtbeauftragte, Schwangerenkonfliktberatungsstellen, Sozialdienste der Krankenhäuser, Suchtberatungsstellen, AfJFB (ASD, Straßensozialarbeit und Jugendgerichtshilfe), Caritasverband (Agneshaus -Mutter-Kind-Wohnen), Mutter-Kind-WG, Familienberatungsstellen, substituierende Ärzte und Frauenärzte, Betreuungsbehörde

Man kann unendlich viele Netzwerke
gründen, darf aber nicht vergessen:

**In Netzwerken zählen die Knoten,
nicht die Maschen!**



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**





Stadt Leipzig

Suchtbeauftragte der Stadt Leipzig

04092 Leipzig

Tel.: +49 (341) 123-6761

Fax.: +49 (341) 123-6805

Email: sylke.lein@leipzig.de

www.leipzig.de

